

Thronerben kidnappt man nicht

Arbeitstitel

Von Krasawaza

Kapitel 15: "Erstens, der Alte..."

So schnell ist wieder Freitag. Hab natürlich auch ein neues Kapitel dabei. Ich hoffe es gefällt euch.

Sam lief derweil durch den Familientrakt und suchte nach ihrer Tochter und den beiden Jungen. Im Salon würde sie fündig. Draco saß auf einem Sessel, während Hermine sich an Blaise auf der Couch kuschelte. Leicht lächelte die Frau. Ihre Tochter hatte wohl unbewusst schon entschieden.

Draco bemerkte sie als erstes und bombardierte sie mit Fragen.

"Sam! Wie geht es Harry. Hat der Alte ihn? Was ist passiert?"

"Erstens, der 'Alte' heißt Professor Dumbledore und zweitens, dachte ich, dass ein Malfoy sich zu beherrschen weiß."

Geschmeidig setzte Sam sich auf den anderen Sessel. Sie überschlug die Beine und machte es sich bequem.

"Die gute Nachricht ist, dass Fawkes Harry nicht an Dumbledore ausgeliefert hat. Der Vogel hat ihn in Sicherheit gebracht. Anscheinend sind sie in der Kammer des Schreckens. Ich kenne diesen Ort zwar nicht, dennoch bin ich froh, dass Harry sicher ist. Die weniger erfreuliche Nachricht ist, trotz dass wir Lupin gefunden haben, er wohl unter einem Zauber steht. Ich kann leider nicht sagen wie man ihn bricht, also werdet ihr den Kerkern fernbleiben, bis keine Gefahr mehr von ihm ausgeht."

Bei der Erwähnung von der Kammer des Schreckens keuchten die Schüler auf. Dieser Ort war gefährlich! Gut das Sam ihn nicht kannte, was Hermine wieder stutzen ließ.

"Sam? Die Kammer des Schreckens liegt in Hogwarts. Warum kennst du sie nicht?"

"WAS? Ich dachte Harry wäre sicher. Phillip wird mir das büßen müssen. Hermine, ich war nie in Hogwarts. Ich bin auf eine Schule der Veela gegangen."

Sam lief nervös durch den Salon. Immer wieder murmelte sie vor sich hin.

"Tante Sam! Beruhige dich! Du machst uns alle nervös. Phillip wird dich schon nicht angelogen haben."

Grummeld setzte sich Sam zurück auf den Sessel. Draco hatte recht. Aber warum haben die Kinder so auf die Kammer des Schreckens reagiert? Sie lag zwar in Hogwarts, aber Phillip sagte es war sicher.

Auch die Schüler machten sich ihre Gedanken. Einerseits sorgten sie sich um Harry und andererseits verstanden sie nicht, warum Fawkes Harry in die Kammer des Schreckens gebracht hatte. Eine Weile grübelten die Vier, bis Sam sie zum Essen schickte.

Dort wartete schon Narzissa auf die vier. Kaum saßen alle tauchte das Essen auf.

"Mutter, isst Vater nicht mit?"

"Nein Draco, dein Vater hat einen Auftrag vom Lord bekommen und wird sich wohl verspäten."

Narzissa fing an zu essen und auch die anderen taten sich etwas zu Essen auf den Teller und aßen. Der Rest des Tages verging angespannt, aber ruhig.

Severus war nur kurz bei seiner Frau. Eigentlich wollte er ein paar Tage Ruhe genießen, doch Dumbledore rief ihn zu sich. Grummeld apperierte er nach Hogsmead und lief den Weg ins Schloss hoch. Er lief durch das altehrwürdige Schloss zum Büro des Direktors. Er musste nicht mal ein Passwort sagen, denn der Wasserspeier war schon beiseite gedreht. Anscheinend wurde er erwartet.

Der Professor stieg die Treppe hinauf und musste nicht mal an der Bürotür klopfen, da diese ebenfalls geöffnet war. Anscheinend wurde er wirklich erwartet. Aber er war nicht alleine mit dem Direktor, sondern Minerva, Arthur und Molly waren ebenfalls, mit ihren zwei jüngsten Töchtern, anwesend.

"Ah, Severus, wir haben auf dich gewartet. Setz dich. Zitronenbonbon oder Tee?"

Der Professor für Zaubersprüche setzte sich, doch lehnte er die Angebote ab. Die Bonbons waren widerlich und der Tee war höchstwahrscheinlich mit Veritaserum versetzt. Zwar hatte er das Gegenmittel immer dabei, doch konnte er es unmöglich nehmen. Zuerst erzählte Dumbledore, was sich am Morgen abgespielt hatte und auch nach der Suche, dann fragte er seinen Spion aus.

"Severus, hast du Informationen zum Verbleib der beiden Kinder? Weißt du vielleicht, warum Fawkes Harry weg gebracht hat? Weißt du vielleicht wohin?"

Snape schüttelte nur mit dem Kopf. Er wurde hier ins kalte Wasser geschmissen. Kaum war er kurz außer Haus, stürmte Dumbledore doch tatsächlich das Manor seines besten Freundes. Aber interessant war, dass der Phoenix den Jungen gar nicht

ausgeliefert hatte.

Molly schluchzte im Hintergrund. Harry und Hermine waren für sie wie ihre eigenen Kinder und jetzt waren sie in der Hand des dunklen Lords. Noch schlimmer war, dass Harry verschollen war.

Severus sah sich um und entdeckte auf der Stange von Fawkes eine weiße Eule. Das war doch das Federvieh von dem Bengel.

"Ah, wie ich sehe hast du die hübsche hier gesehen. Ronald war so freundlich sie mitzubringen. In der Eile hat Harry sie wohl nicht mitnehmen können. Ich habe mir erlaubt einen Zauber zu sprechen, der mir verrät, wohin sie fliegt. Vielleicht können wir Harry befreien? Ich habe auch Ronald gebeten einen Brief an die beiden zu schreiben. Wer weiß, vielleicht können sie sich auch selbst befreien, doch wenn nicht, möchte ich, dass du ihnen hilfst. Sie sind ja noch Kinder."

Severus nickte zwar wieder, doch würde er nicht helfen, da er sonst sein eigenes Grab schaufelte. Nein, eigentlich wollte er lieber noch etwas länger auf dieser Welt verweilen. Nun musste er herauszufinden wo der Junge ist, bevor die Eule los flog.

"Albus, wann wirst du das Federvieh losschicken?"

"Nun, ich denke Morgen wird ein passender Zeitpunkt. Harry ist für Tom von essenziellen Wert. Er wird seinen angeblichen Sohn suchen. Ich frage mich nur, wie Tom es geschafft hatte den Test zu fälschen. Severus ich vertraue dir, aber kannst du mir verraten, wie der Test so ausgehen konnte und wie Cornelius auf dich zu kam?"

"Ich weiß nicht wie der Test so ausgehen konnte, aber vielleicht hat der dunkle Lord einen Spion unter den Schülern. Nur wüsste ich nicht wen. Zu dem Minister. Er schrieb mir vor etwa einem Monat einen Brief, in dem es hieß, er braucht Nachschub für den Trank. Ich wusste nicht wofür, aber ich kann mich schlecht gegen den Minister stellen, der alle als potentielle Anwärter für seinen Posten sieht und sie nach Askaban bringen lässt."

Dumbledore strich nickend über seinen Bart. Das leuchtete ihm ein. Er unterließ es, in den Gedanken des Mannes zu stöbern, denn nicht mal er selbst konnte Snape knacken. Der Professor war einfach zu gut in Okklumentik.

Severus verabschiedete sich und apperierte nach Malfoy Manor. Die Residenz der Malfoys lag im dunklen. Nur im Riddleflügel brannte im Salon Licht.

Severus klopfte an das Eingangstor. Eine Hauselfe ließ ihn eintreten. Bevor die piepsige Stimme des Wesens erklang eilte der Mann auch schon weiter. Schnell durchquerte er das Manor. Er hoffte, dass Tom im Salon saß, am besten zusammen mit Sam und Phillip. Höflich klopfte er und wartete auf das herein. Das kam von Sam.

Er trat ein, doch wurde er enttäuscht. Nur Sam war anwesend und Trank Wein. Ohne Begrüßung fragte Severus los.

"Wo ist Tom?"

Sam sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

"Hallo Sam, wie geht es dir? Kannst du mir verraten wo dein Schwager ist?"

Severus! Hallo, dich hätte ich heute nicht erwartet! Tom ist leider noch nicht zurück. Er ist mit Phillip zu Harry, um ihn zu holen.

So sollte das Gespräch laufen! Heute bist du echt unfreundlich!"

Severus kniete sich vor die Frau. Er war so in Eile gewesen, dass er doch tatsächlich vergessen hatte mit wen er sprach. Merlin sei dank, hatte die Frau schon getrunken und nahm dann nie einen Zauberstab in die Hand.

"Es tut mir leid, My Lady, aber es ist sehr wichtig, dass ich den Lord finde. Ich habe Informationen von Dumbledore erhalten."

"Steh auf Severus! Fawkes hat Harry in die Kammer des Schreckens gebracht. Tom und Phillip müssen Harry daraus holen, doch ich denke Harry lässt sich nicht anfassen. Es wird dauern, doch erzähle mir was du weißt, vielleicht kann ich heute Nacht noch Vorkehrungen treffen."

Severus setzte sich in den Sessel gegenüber, goss sich selbst ein Glas Wein ein und erzählte alles.

Lg krasawaza